

# Newsletter Kreuzfahrt

## Hintergründe – Neuigkeiten Nr. 69

Grafschaft, den 2. Februar 2014

Liebe Leserinnen und Leser,

wieder gibt es verschiedene Neuigkeiten rund um das Thema Kreuzfahrten, unter anderem auch einige Notizen zur angeblich frisch renovierten Costa Classica.

### 1. Costa Classica – groß angekündigt, wirklich verbessert?

Groß angekündigt von Costa, die Renovierung der Classica. Mit ganzseitigen Anzeigen, in einer Zeitschrift gar mit einer Mantel-Umschlagseite. Alles garniert mit Modellabbildungen stilvoll, modern überarbeiteter Einrichtungen, vom Poolbereich über die Restaurants bis zur Kabine. Das Ganze auch angekündigt auf der Webseite von Costa. Noch heute (27. Januar) steht auf der Webseite von Costa: „Costa Classica – neues Design ab Dezember 2013“; die Detailinfos sind allerdings inzwischen verschwunden, da hilft nur ein Griff ins Zeitschriftenarchiv. Jeder wusste: Eine gute Überarbeitung war für die „alte“ Classica eher überfällig, war sie insgesamt doch sehr in die Jahre gekommen. Endlich wieder eines der kleineren Schiffe mehr, das die eher interessanten, abwechslungsreichen Routen anläuft, so die Resonanz.

Gerade zurückgekommen von der zweiten Fahrt der angeblich „neuen“ Classica um die Kanarischen Inseln. Eine schöne Route, was man allerdings vom Schiff überhaupt nicht behaupten kann. Selbst eingefleischte Costa-Classica-Fans, die an Bord waren, fragten sich, was denn beim Werftaufenthalt wirklich überarbeitet wurde bis hin zur Fragestellung, ob das Schiff tatsächlich den angekündigten Werftaufenthalt hinter sich hat. Neulinge an Bord der Classica stellten immer wieder die Frage, wie man mit einem in der Struktur doch sehr schönen, aber im Erhaltungszustand doch recht schäbigen Schiff eine solche Modernisierungswerbung machen kann.

Kurze Zeit nach dieser Reise daher einige Eindrücke mehr – noch in der Stimmung, dass das Schiff wegen der Route und aufgrund der Ankündigung ausgewählt wurde. Ohne groß auf die Suche gehen zu müssen: Die Classica wurde wenn überhaupt bestens in versteckten Winkeln überarbeitet – oder das Schiff wäre in den letzten Jahren so dürrtig geworden, dass eine Überarbeitung maximal zu diesem jetzt kaum verstehbaren Zustand führen konnte. In den Kabinen definitiv keinerlei Verbesserungen – fleckiger Teppichboden, wellige Wandbespannungen (scheinen noch aus der Erstausrüstung der Classica zu stammen), angeschlagene Schränke, abgegriffenes Waschbecken, Rost in den Ablagefächern, defekter Abfluss, völlig vergilbter Fön, ein Fernseher anscheinend noch aus der ersten Generation des Farbfernsehens mit Bildschirmgröße absolut minimal und wenigen, vorwiegend störenden Programmen usw. In den öffentlichen Räumen abgewetzte Teppichböden. Das Hauptrestaurant im Vergleich zu allem anderen recht ordentlich, aber überhaupt nicht hinnehmbar das Buffetrestaurant – zusammengewürfeltes Mobiliar, Design Flohmarkt, Flechtstühle mit gerissener Flechtung, einige mit richtigen großen Löchern, mobile Warmhalte-Stationen, die nicht genutzt wurden, an der Wand aufgereiht. Die Speisen: ordentlich zubereitet, aber an allen Ecken und Enden ist das Sparprogramm beim Wareneinsatz erkennbar. Das ist bestenfalls Kantinenniveau, aber deutlich weniger schön als in einer Uni-Mensa präsentiert. Im Aussen- und Poolbereich nichts zu finden, was auch nur geringe Ähnlichkeit mit den Modellfotos aus der Costa-Werbung zu tun hat – z. B. immer noch zwei kleine, pfützengroße Pools mit angeschlagener Fließenumrandung. Der Wellnessbereich hat immer noch den Charme aus der Zeit, in der das Wort Wellness noch nicht erfunden war. Keine Verbesserung auch im Aussichtsronde, der Disco – hier zeigt sich höchstens im Aussenbereich als neu eine fleckige, schlampige Übermalung von Rostflecken (wie an vielen anderen Stellen des Schiffes). Und so weiter – also nicht die „neue“ Costa Classica, sondern nur eine neue Strategie, das alte Schiff noch weiter zu vermarkten.

Zum Glück für Costa gibt es auf dem Schiff eine sehr engagierte Crew, ohne die es kaum möglich wäre, die Stimmung gut zu halten. Immer präsent, immer hilfsbereit, immer freundlich, einfach bestens – wenn denn dann noch das Schiff zur Crew

Newsletter erstellt von der

**FT- Freizeit und Touristik GmbH** - Nachtigallenweg 20 - D-53501 Grafschaft

Tel. 02641/20 50 71 - Fax: 0721/151240512 - ft@freizeit-touristik.de - www.freizeit-touristik.de

Bankverbindung: Raiffeisenbank Grafschaft-Wachtberg eG - Kontonummer 14 00 03 - Bankleitzahl 577 622 65

Geschäftsführer Bernhard Jans - Amtsgericht Koblenz HRB 14374 - USt-IdNr. DE201372599 - Steuernummer 1 665 14419

Kreuzfahrten (Aktionsangebote) und „Kreuzfahrten weltweit“: [www.ft-kreuzfahrten.de](http://www.ft-kreuzfahrten.de)

Kreuzfahrt-Forschung: [www.kreuzfahrt-forschung.de](http://www.kreuzfahrt-forschung.de)

Newsletter „Kreuzfahrt-Forschung“ bestellen oder abbestellen: [newsletter-kreuzfahrt@freizeit-touristik.com](mailto:newsletter-kreuzfahrt@freizeit-touristik.com)



# Newsletter Kreuzfahrt

## Hintergründe – Neuigkeiten Nr. 69

Grafschaft, den 2. Februar 2014

passen würde, könnten hervorragende Kreuzfahrten mit der Classica im Programm stehen. Vor allem auch dann, wenn Routen wie jetzt zum Beispiel um die Kanaren von Routenführung bis zu Liegezeiten geplant werden.

Groß verkündet wurde vom Chef von Costa, Michael Thamm, in einer der letzten Ausgaben der fvw das neue Costa-Konzept – mehr Kundennähe, bessere Betreuung der Reisebüros, größere Transparenz usw. Zeigt sich hier schon bei der Classica die Substanz dieses Konzeptes? Das kann wohl so nicht sein. Hier fühlt man sich als Kunde hintergangen. Auch als Reisebüro – schließlich wurden Kunden mit Verweis auf die neue Classica geworben, und auch das Reisebüro steht gegenüber seinen Kunden nicht gerade bestens da. Falsche Versprechungen. Gebucht wurde, weil Versprechungen gemacht wurden, die nicht eingehalten wurden.

Schade. Mit dem neuen Ansatz, den Costa versucht zu vermitteln, mit sehr interessanten Routenführungen und auch attraktiven Preisen wird trotz des immer noch sehr präsenten Costa Concordia-Unglücks wieder ernsthafter über Costa nachgedacht. Es stellt sich einfach die Frage, warum Costa nach den vollmundigen Ankündigungen nicht darüber informiert hat, dass das Schiff nicht wie geplant überarbeitet wurde. Das ist schlechter Stil. Ist das die „neue“ Costa? Ich hoffe nicht.

### 2. P&O – Einzelkabinen auf der neuen Britannia

P&O wird wieder eine Britannia in Dienst stellen, das nunmehr dritte Mal, dass dieser Schiffsname vergeben wird. Bei Fincantieri in Italien entsteht das dann größte Schiff von P&O, mit dem neue Zielgruppen erschlossen und auch Gäste aus dem deutschsprachigen Bereich gewonnen werden sollen. Platz gibt es für 3600 Passagiere. Zur Verfügung stehen werden auch Einzelkabinen, viele davon mit eigenem Balkon – eher unüblich gegenüber dem bisherigen Angebot insbesondere von NCL, wo die Einzelkabinen stets Innenkabinen sind.

Im ökologischen Bereich punktet die Britannia unter anderem mit einem speziell gestalteten Schiffsrumpf, der Treibstoffeinsparungen von 20 % im Vergleich zu gleich großen, herkömmlich aufgebauten Schiffen bringt.

### 3. CLIA – Kriminalität auf Kreuzfahrtschiffen

In einem Statement äußerte sich die CLIA, der Verband der Kreuzfahrtreedereien, zu einem Regierungsbericht des amerikanischen Government Accountability Office (GAOO) zur Kriminalität auf Kreuzfahrtschiffen.

Obwohl es immer wieder kriminelle Vorkommnisse auf Kreuzfahrtschiffen gäbe, sei dies doch nur ein Bruchteil dessen, was an Land vorkommen würde. Gesetze würden auf den Schiffen eingehalten, und es gäbe Regularien, wie vorgebeugt und Sicherheit geschaffen werde. Die Kreuzfahrtindustrie würde für Transparenz bei allen Ereignissen sorgen, so dass die Öffentlichkeit gut über die Sicherheit auf den Schiffen informiert und es bekannt sei, dass Kriminalität auf Kreuzfahrtschiffen selten vorkomme. Grund für die große Sicherheit auf Schiffen sei, dass die Passagiere sich in einem geschlossenen Bereich bewegen, alle Personen sicherheitsgeprüft wären, das Schiff durch Kameras überwacht würde, und Sicherheitskräfte überall präsent seien.

Die CLIA verweist darauf, dass die GAOO die Anstrengungen der Kreuzfahrtindustrie zur Vorbeugung anerkennt und verweist darauf, dass bereits 2012 eine Vereinbarung zur Sicherheitspolitik auf Kreuzfahrtschiffen vorgelegt wurde, die Eingang fanden in die Regelungen der International Maritime Organization (IMO) und so für die Kreuzfahrtanbieter verbindlich seien.

Newsletter erstellt von der

**FT- Freizeit und Touristik GmbH** - Nachtigallenweg 20 - D-53501 Grafschaft

Tel. 02641/20 50 71 - Fax: 0721/151240512 - ft@freizeit-touristik.de - www.freizeit-touristik.de

Bankverbindung: Raiffeisenbank Grafschaft-Wachtberg eG - Kontonummer 14 00 03 - Bankleitzahl 577 622 65

Geschäftsführer Bernhard Jans - Amtsgericht Koblenz HRB 14374 - USt-IdNr. DE201372599 - Steuernummer 1 665 14419

Kreuzfahrten (Aktionsangebote) und „Kreuzfahrten weltweit“: [www.ft-kreuzfahrten.de](http://www.ft-kreuzfahrten.de)

Kreuzfahrt-Forschung: [www.kreuzfahrt-forschung.de](http://www.kreuzfahrt-forschung.de)

Newsletter „Kreuzfahrt-Forschung“ bestellen oder abbestellen: [newsletter-kreuzfahrt@freizeit-touristik.com](mailto:newsletter-kreuzfahrt@freizeit-touristik.com)



# Newsletter Kreuzfahrt

## Hintergründe – Neuigkeiten Nr. 69

Grafschaft, den 2. Februar 2014

### 4. Kreuzfahrtpreise – Serviceentgelter

Die Gerichtsentscheidung Mitte vergangenen Jahres, ergangen damals gegen MSC, dass die Serviceentgelter zum Reisepreis zählen und dementsprechend als Gesamtpreis einer Kreuzfahrt ausgewiesen werden müssen, werden von MSC selbst wie von den Anbietern, die ebenso obligatorische Serviceentgelter abrechnen, auch in den neuen Programmen nicht angewendet.

Im Gegenteil: Die von allen Anbietern angekündigte Absicht, wieder höhere Preise für Kreuzfahrten erzielen zu wollen, scheint über die Serviceentgelter zu erfolgen. MSC hat zum Beispiel aktuell die Servicepauschale sogar drastisch erhöht, um bis zu etwa 42 %, je nach Route. Bei allen Kreuzfahrtanbietern heißt es stets, dass dieser vom Anbieter dem Gast täglich in Rechnung gestellte Betrag zurückgefordert werden könne, wenn der Gast bei unzureichendem Service unzufrieden wäre und dies melden würde. Wer dies einmal bei irgendeinem der Anbieter versucht hat, weiss, wie schwer dies ist, dass nicht für die Kreuzfahrt, sondern für den konkreten Tag zurückgefordert werden muss, bei genauester Befragung des Gastes zu den Mängeln und vielfältigsten Begründungen, um nicht rückerstatten zu müssen.

Die Servicepauschale ist für den Gast allein durch den vorab vom Kreuzfahrtanbieter festgelegten Zwang, zahlen zu müssen, Bestandteil des Reisepreises, von dem er bei guter Begründung, man könnte sagen Reisemängeln, einen Anteil zurückfordern kann. Das ist im Reiserecht bereits an anderer Stelle wie erforderlich geregelt. Mit Anerkennung von Serviceleistungen hat dieses Verfahren der Kreuzfahrtanbieter nichts zu tun. Hier wird von den Kreuzfahrtanbietern das Verfahren auf den Kopf gestellt.

Wird auf diese Weise der Kreuzfahrtpreis gestaltet, erfreuen sich die Kreuzfahrtanbieter nicht nur an der direkten Einnahme, sondern auch weiterer, indirekter Vorteile. Sie sparen sich die Provision an andere. Die Reisevermittler, ob im stationär im Reisebüro oder im Internet, erhalten ihre Provision vom Preis der Kreuzfahrt, nicht dagegen vom Serviceentgelt. Die Vermittlungsleistungen werden so immer weiter entwertet, die Gelder direkt vom Kreuzfahrtanbieter abgeschöpft. Und das, nachdem die Reisebüros von diesen Anbietern in letzter Zeit mit rückläufigen Provisionssätzen und zudem mit steigendem Aufwand belastet wurden, bei der Abwicklung von Buchungen, beim Ausstellen der Tickets, bei Nachweisen, bei den Informationspflichten gegenüber Kunden und mehr.

### 5. Waterway Cruises – Mekong Prestige II

Ein neues luxuriöses Flussschiff gibt es auf dem Mekong, die Mekong Prestige II. Die Kabinen mit privatem Balkon bieten Platz für nur 64 Passagiere, die den Fluss sehr eindrücklich und komfortabel entdecken möchten.

### 6. SeaDream – neuer deutscher Katalog

Bei SeaDream ist der neue Katalog erschienen. Mit den als Luxusyachten gestalteten Schiffen, mit Platz für 112 Passagiere in 56 Suiten sowie 95 Crew-Mitglieder, mit exklusivem Service und ausgezeichneter Gourmetküche, mit Wellnessbereich und eigener Marina für Wassersport, geht es zum Beispiel auf ungewöhnliche Routen, ob im Mittelmeer, in Skandinavien oder in der Karibik.

Newsletter erstellt von der

**FT- Freizeit und Touristik GmbH** - Nachtigallenweg 20 - D-53501 Grafschaft

Tel. 02641/20 50 71 - Fax: 0721/151240512 - ft@freizeit-touristik.de - www.freizeit-touristik.de

Bankverbindung: Raiffeisenbank Grafschaft-Wachtberg eG - Kontonummer 14 00 03 - Bankleitzahl 577 622 65

Geschäftsführer Bernhard Jans – Amtsgericht Koblenz HRB 14374 – USt-IdNr. DE201372599 – Steuernummer 1 665 14419

Kreuzfahrten (Aktionsangebote) und „Kreuzfahrten weltweit“: [www.ft-kreuzfahrten.de](http://www.ft-kreuzfahrten.de)

Kreuzfahrt-Forschung: [www.kreuzfahrt-forschung.de](http://www.kreuzfahrt-forschung.de)

Newsletter „Kreuzfahrt-Forschung“ bestellen oder abbestellen: [newsletter-kreuzfahrt@freizeit-touristik.com](mailto:newsletter-kreuzfahrt@freizeit-touristik.com)



# Newsletter Kreuzfahrt

## Hintergründe – Neuigkeiten Nr. 69

Grafschaft, den 2. Februar 2014

### 7. Oceania Cruises – Prestige Cruises – an die Börse

Prestige Cruises International wird bei einem Börsengang Aktien im Wert von ca. 250 Mio. \$ platzieren. Zu Prestige Cruises, im Bestand des Finanzinvestors Apollo Global Management, gehören Oceania Cruises und Regent Seven Seas. Mit den Einnahmen aus dem Börsengang sollen Schulden getilgt, Investitionen getätigt und allgemeine Unternehmensausgaben finanziert werden. Apollo ist zudem auch zu einem wesentlichen Anteil Besitzer der Norwegian Cruise Line.

### 8. MSC – in den Vereinigten Staaten immer günstiger?

Wenig verwunderlich ist der hohe Anteil der Amerikaner, die jedes Jahr auf Kreuzfahrt gehen, im Vergleich zu den deutlich niedrigeren Zahlen in anderen Ländern, wenn man die Preise für Kreuzfahrten betrachtet. Einen „Preisbrecher“ lieferte vor kurzem MSC, mit einer Kurzkreuzfahrt mit zwei Nächten für etwa 75 Euro.

### 9. Kreuzfahrten in die Vereinigten Staaten

Wer in den USA die Kreuzfahrt beginnt oder auch über diese zur Kreuzfahrt reist, muss komplett die Einreisebestimmungen beachten, auch bei einem Zwischenstopp, bei dem der Flughafen nicht verlassen wird. Grundsätzlich erforderlich ist ein Visum.

Kreuzfahrtpassagiere, die deutsche Staatsbürger sind, können das sogenannte Visa Waiver Program nutzen – vorab ist dann kein Visum nötig. Voraussetzung ist, dass die Reise nicht mehr als 90 Tage dauert, eindeutig ein touristischer Zweck vorliegt und ein biometrischer Reisepass vorgelegt werden kann. Voraussetzung ist auch, dass ein ESTA-Antrag gestellt wird und dieser genehmigt wurde; dieses ESTA-Formular muss bei der Reise mitgeführt werden. Sollte der ESTA-Antrag nicht genehmigt werden, muss auf üblichem Weg frühzeitig ein Visum bei der amerikanischen Botschaft oder in einem der Generalkonsulate beantragt werden.

Die Fluggesellschaften benötigen für eine im Rahmen von Sicherheitsprogrammen detailliertere Daten, darunter auch den ersten Aufenthaltsort in den USA, bei Kreuzfahrten entsprechend das Schiff oder die Vorübernachtung. Diese Daten müssen vom Anbieter bereits vor Abflug an die Sicherheitsbehörden übermittelt werden. Enorm wichtig ist, dass Vor- und Nachnamen auf den Buchungsunterlagen genau mit dem Reisepass übereinstimmen; das heißt auch, dass alle Vornamen angegeben werden müssen.

Der biometrische Reisepass muss mindestens für die Dauer des Aufenthalts in den USA gelten – viele Reedereien fordern darüber hinaus eine Gültigkeit von drei, manchmal sechs Monaten nach Abschluss der Reise. Ein direkt am Flughafen ausgestellter „vorläufiger Reisepass“ wird nicht anerkannt. Wie ein Reisepass wird dagegen der „Expresspass“ der zuständigen Meldebehörde, der innerhalb von 48 Stunden ausgestellt wird, behandelt. Bei Kindern wird der deutsche „Kinder-Reisepass“ nicht als Reisepass behandelt; benötigt wird somit ein vorher ausgestelltes Visum. Daher empfiehlt sich auch bei Kindern die Ausstellung des standardmäßigen Reisepasses.

In den USA muss direkt nach Ankunft im ersten Flughafen das Immigrations-Verfahren durchlaufen werden – die Prüfung von Reisepass und Visum, ggf. alternativ die Überprüfung der Angaben im Visa Waiver Program, Fingerabdrücke werden genommen und in der Regel ein Foto angefertigt, es werden Fragen zum Anlass der Reise und zum Ausreisedatum gestellt, die Einreise wird im Reisepass und im Zollformular festgehalten. Danach muss das Gepäck dem Zoll vorgezeigt werden; mit Spürhunden wird im Gepäck vor allem nach Lebensmitteln gesucht, die nicht in die USA eingeführt werden dürfen.

Newsletter erstellt von der

**FT- Freizeit und Touristik GmbH** - Nachtigallenweg 20 - D-53501 Grafschaft

Tel. 02641/20 50 71 - Fax: 0721/151240512 - ft@freizeit-touristik.de - www.freizeit-touristik.de

Bankverbindung: Raiffeisenbank Grafschaft-Wachtberg eG - Kontonummer 14 00 03 - Bankleitzahl 577 622 65

Geschäftsführer Bernhard Jans – Amtsgericht Koblenz HRB 14374 – USt-IdNr. DE201372599 – Steuernummer 1 665 14419

Kreuzfahrten (Aktionsangebote) und „Kreuzfahrten weltweit“: [www.ft-kreuzfahrten.de](http://www.ft-kreuzfahrten.de)

Kreuzfahrt-Forschung: [www.kreuzfahrt-forschung.de](http://www.kreuzfahrt-forschung.de)

Newsletter „Kreuzfahrt-Forschung“ bestellen oder abbestellen: [newsletter-kreuzfahrt@freizeit-touristik.com](mailto:newsletter-kreuzfahrt@freizeit-touristik.com)



# Newsletter Kreuzfahrt

## Hintergründe – Neuigkeiten Nr. 69

Grafschaft, den 2. Februar 2014

### 10. Zufriedenheit mit Kreuzfahrten

Trotz hoher allgemeiner Zufriedenheit mit Kreuzfahrten haben doch 18 % der Kreuzfahrtgäste Erfahrungen mit einem Problem während ihrer Kreuzfahrt. Das zeigt eine amerikanische Studie, dem „Cruise Line Satisfaction Report“. Anhand von sieben Eckwerten wurde die Zufriedenheit gemessen – Service, Kabine, Speisen, Checkin/out, Unterhaltung, Kosten und Ausflüge. Die höchste Gesamtzufriedenheit verzeichnete die Disney Cruise Line mit 871 von 1000 möglichen Punkten, gefolgt von Royal Caribbean mit 838 Punkten. Als Durchschnitt wurde ein Wert von 824 Punkten ermittelt. Mit 53 % das wichtigste Kriterium ist der Preis, um sich für einen Anbieter zu entscheiden. Mit 39 % folgen bereits bestehende Erfahrungen mit dem Anbieter.

In der Studie zeigt sich, dass wie zu erwarten zufriedene Gäste hoch loyal gegenüber dem Anbieter sind, mit dem sie ohne Probleme unterwegs waren, somit eine hohe Bindung des Kunden an den Anbieter. Diese Loyalität nimmt mit zunehmenden Problemen deutlich ab, Gäste wechseln zu anderen Anbietern. Direkt einher geht mit diesem Ergebnis auch die Weiterempfehlungsrate. Warum ein Kreuzfahrtanbieter gewählt wurde, waren bei 28 % der Gäste dessen Webseite, 24 % bereits bestehende Erfahrungen durch vorhergehende Reisen, 17 % die Empfehlung von Familienmitgliedern und Freunden.

### 11. Holland America Line – „On Location“-Programm

Mehr Informationen über die befahrenen Regionen bietet HAL. An Bord aller Schiffe wird ein Team aus der jeweils befahrenen Region an Bord genommen, für Präsentationen, Vorführungen, Beobachtungen, Erfahrungen, bis hin zu regionalen Speisen und Getränken.

### 12. Meyer Werft – sinkende Preise

Der Chef der Meyer Werft betonte unlängst, dass es immer schwieriger wäre, Aufträge für Schiffsneubauten zu gewinnen. Die Preise für solche Neubauten seien in den letzten Jahren stetig gesunken. Die Meyer Werft ist derzeit bis 2017 gut ausgelastet, mit fünf neuen Kreuzfahrtschiffen. – Ein Schiff der Quantum-Klasse von Royal Caribbean mit 167.800 BRZ für 4180 Passagiere kostet z. B. nach Medienberichten über 700 Mio. Euro.

### 13. Costa preisgünstig

Noch wenig beachtet: Der Simply Costa-Tarif. Der Kunde entscheidet sich für eine Region und einen Reisezeitraum, für den zwei alternative Kreuzfahrten angeboten werden. Costa wählt aus. Die Preise sind sehr attraktiv – ideal für alle, die zeitlich flexibel sind.

### 14. Royal Caribbean – Transatlantik-Special

Auf ausgewählten Transatlantik-Kreuzfahrten gibt es bei Royal Caribbean bei Buchung von Balkonkabinen oder Suiten bis zu 28. Februar das Premium-Getränkpaket im Wert von 55 \$ pro Person und Tag als Bonus.

Newsletter erstellt von der

**FT- Freizeit und Touristik GmbH** - Nachtigallenweg 20 - D-53501 Grafschaft

Tel. 02641/20 50 71 - Fax: 0721/151240512 - ft@freizeit-touristik.de - www.freizeit-touristik.de

Bankverbindung: Raiffeisenbank Grafschaft-Wachtberg eG - Kontonummer 14 00 03 - Bankleitzahl 577 622 65

Geschäftsführer Bernhard Jans – Amtsgericht Koblenz HRB 14374 – USt-IdNr. DE201372599 – Steuernummer 1 665 14419

Kreuzfahrten (Aktionsangebote) und „Kreuzfahrten weltweit“: [www.ft-kreuzfahrten.de](http://www.ft-kreuzfahrten.de)

Kreuzfahrt-Forschung: [www.kreuzfahrt-forschung.de](http://www.kreuzfahrt-forschung.de)

Newsletter „Kreuzfahrt-Forschung“ bestellen oder abbestellen: [newsletter-kreuzfahrt@freizeit-touristik.com](mailto:newsletter-kreuzfahrt@freizeit-touristik.com)



# Newsletter Kreuzfahrt

Hintergründe – Neuigkeiten Nr. 69

Grafschaft, den 2. Februar 2014

## 15. Cruise & Maritime Voyages übernimmt Transocean

Mit sofortiger Wirkung hat CMV die Veranstaltertätigkeit von Transocean übernommen. Bisher war nur die MS Astor für die Wintersaison als Vollcharter für den Britischen Anbieter unterwegs. Nun gibt Premicon AG als Eigner den Gesamtbetrieb für die Astor und die vier Flussschiffe komplett an CMV. Von CMV wurde bereits seit Anfang 2013 über eine Tochterfirma für die nautisch-technische Betreuung, das Hotelmanagement und das Catering für die Astor gesorgt.

Die Marke Transocean soll weiterhin genutzt werden, verbunden mit der Produktphilosophie einschließlich der Deutschsprachigkeit an Bord der Schiffe. Bisher ist CMV auf den englischsprachigen Kreuzfahrtenmarkt spezialisiert, mit jährlich 70 Tsd. Passagieren und einem Jahresumsatz von 75 Mio. Euro. Angeboten wurden von CMV Kreuzfahrten mit der Marco Polo, die vor Jahren schon für Transocean fuhr, mit einer Kapazität von ca. 850 Passagieren, Stapellauf des Schiffes 1964, gebaut für die Sowjetunion und für diese unterwegs als Aleksander Pushkin, sowie der Discovery mit Kapazität für ca. 750 Passagiere, ein Schiff aus dem Jahr 1971.

So viel für heute und viele Grüße

Bernhard Jans



Newsletter erstellt von der

**FT- Freizeit und Touristik GmbH** - Nachtigallenweg 20 - D-53501 Grafschaft

Tel. 02641/20 50 71 - Fax: 0721/151240512 - ft@freizeit-touristik.de - www.freizeit-touristik.de

Bankverbindung: Raiffeisenbank Grafschaft-Wachtberg eG - Kontonummer 14 00 03 - Bankleitzahl 577 622 65

Geschäftsführer Bernhard Jans – Amtsgericht Koblenz HRB 14374 – USt-IdNr. DE201372599 – Steuernummer 1 665 14419

Kreuzfahrten (Aktionsangebote) und „Kreuzfahrten weltweit“: [www.ft-kreuzfahrten.de](http://www.ft-kreuzfahrten.de)

Kreuzfahrt-Forschung: [www.kreuzfahrt-forschung.de](http://www.kreuzfahrt-forschung.de)

Newsletter „Kreuzfahrt-Forschung“ bestellen oder abbestellen: [newsletter-kreuzfahrt@freizeit-touristik.com](mailto:newsletter-kreuzfahrt@freizeit-touristik.com)